1. Keine Armut

- **Einkommensquelle** durch Pilzzucht, besonders in ländlichen Regionen (z. B. kleine Pilzfarmen in Afrika oder Asien).
- **Geringer Ressourceneinsatz:** Pilzanbau erfordert wenig Land, Wasser und Startkapital.

2. Kein Hunger

- **Nahrungsquelle:** Essbare Pilze sind eiweißreich, nährstoffdicht und gut kultivierbar.
- **Bodenverbesserung:** Mykorrhizapilze steigern Erträge durch bessere Nährstoffaufnahme der Pflanzen.

3. Gesundheit und Wohlergehen

- **Medizinische Anwendungen:** Pilze wie Reishi, Cordyceps, Shiitake wirken immunstärkend, antiviral oder entzündungshemmend.
- **Pilzextrakte für Bienen** (z. B. gegen das Deformed Wing Virus) fördern die Bestäubung und damit gesunde Ökosysteme.

4. Hochwertige Bildung

- **Bildungsprojekte mit Pilzen:** Pilze als Thema in Umweltbildung, Citizen Science, DIY-Biologie.
- **Forschungsfelder:** interdisziplinär in Biologie, Medizin, Architektur, Kunst etc.

5. Geschlechtergleichheit

- **Empowerment durch Mikrofarmen:** Pilzzucht als einkommensgenerierende Maßnahme, insbesondere für Frauen (z. B. Uganda, Indien).

6. Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

- **Mykoremediation:** Einige Pilze reinigen kontaminiertes Wasser von Schwermetallen oder Bakterien.
- **Filterpilze** (z. B. *Stropharia rugosoannulata*) können in Biofiltersystemen verwendet werden.

7. Bezahlbare und saubere Energie

- **Biomasse:** Pilze zersetzen Holz und können Teil von Bioenergie-Systemen sein.
- **Innovationen** in bioelektrischer Energie aus Pilzen werden erforscht.

8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- **Wachsender Sektor:** Pilze als Grundlage für neue Wirtschaftszweige – von Bioverpackung bis Myzelleider.
- **Arbeitsplätze** in nachhaltiger Landwirtschaft und Biotechnologie.

9. Industrie, Innovation und Infrastruktur

- **Materialinnovation:** Pilzmyzel für Baustoffe, Verpackungen, Textilien.
- **Kreislaufwirtschaft:** Pilze helfen, organischen Abfall zu verwerten.

10. Weniger Ungleichheiten

- **Zugang zu Pilzzucht für marginalisierte Gruppen** weltweit – geringe Eintrittsbarrieren.

11. Nachhaltige Städte und Gemeinden

- **Biobasierte Baustoffe** aus Myzel – Dämmstoffe, Möbel, temporäre Architektur.
- **Pilze zur Abfallverwertung** in Städten (z. B. Coffee-to-Mushroom-Projekte).

12. Nachhaltiger Konsum und Produktion

- **Biologisch abbaubare Verpackungen** aus Myzel statt Styropor.
- **Wiederverwertung von organischen Reststoffen** durch Pilzanbau.

13. Maßnahmen zum Klimaschutz

- **CO₂-Speicherung durch Böden mit Pilznetzwerken.**
- **Waldschutz** durch Förderung mykorrhizaler Vielfalt.

14. Leben unter Wasser

- Indirekt durch **Vermeidung von Schadstoffen**, z. B. durch biologische Reinigungsverfahren mit Pilzen, die Nährstoffeinträge in Gewässer mindern.

15. Leben an Land

- **Biodiversität erhalten** durch Förderung von Pilz-Habitaten und Symbiosen im Boden.
- **Mykorrhiza für gesunde Wälder**, Aufforstungsprojekte mit Pilzbegleitung.

16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

- Indirekt durch **Bildung, Umweltgerechtigkeit** und gemeinschaftsbildende Projekte z. B. urbane Pilzzucht, Citizen Science.

17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

- Internationale Netzwerke und Projekte, wie MycoAlliance, Planet Bee, Citizen Science für Pilzmonitoring.